

Gedenkveranstaltung am Mahnmal

HERFORD (HK). Der Verein „Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken“ lädt für Dienstag, 6. September, zu einer Mahn- und Gedenkveranstaltung für die Opfer von Krankenmord und Euthanasie in der NS-Zeit ein. Beginn ist um 17 Uhr am Mahnmal für die Opfer des Faschismus am Daniel-Pöppelmann-Haus.

Zur Begrüßung spricht Dr. Wolf Müller vom „Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken“. Anschließend wird es Kurzvorträge geben, die die

Überschrift tragen: „Lebende Blutkonserven – Massenmord an Kindern“.

Es geht um die Geschichte des Kinderheims Sokolniki in der Ukraine, in dem Kindern zwischen vier und elf Jahren während des 2. Weltkriegs regelmäßig Blut abgenommen wurde, um das Leben deutscher Soldaten zu retten. Oft handelte es sich um Kinder von Müttern, die zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt waren. Viele überlebten diese Prozeduren nicht.